

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 111 (1985)
Heft: 16

Artikel: Apropos i-Pünktli
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-609179>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Besorgniserregendes

Sehr besorgt hat eine Basler PdA-Grossrätin interpelliert, weil sie im 1. Stock einer Kunstausstellung Bilder entdeckte, auf denen zwei Künstler sich offensichtlich mit vier auf viereckiger Fläche regelmässig angeordneten Vierecken, also mit dem uralten, in tausend kurzen Jahren von den Nazis zu unruhlicher Bedeutung erniedrigten Symbol des Hakenkreuzes auseinandersetzen.

Dass bei uns in letzter Zeit immer häufiger und in aller Öffentlichkeit, auf Strassen und Plätzen, nicht zuletzt auf fremdsprachigen Anschlägen und meistens blutrot das nicht ganz harmlose Zeichen mit Sichel und Hammer auftaucht, das scheint die Seelenruhe der P(d)Atriotin kaum bis gar nicht zu beunruhigen.

Murx

Apropos i-Punktli

Stossseufzer eines frustrierten Collagisten: Bach — Händel — Mozart — Beethoven — Brahms ...

Warum ist es schier unmöglich, ein klassisches «Pünktchen auf dem i» zu finden? öff

Us em Innerrhoder Witztröckli



De alt Chügeler ischt is Öschrichis ai. Z Innsbruck het er imene Lade inne zwee tuusigvetaasered (sehr) schöni Barockengel iikroomed. Er hetts im Ggofferruum vo sim Auto vestaut. Uff de höndere zwee Setz sönd em Chügeler sini zwoo Meedle gkhocked. Jää, zwoo ebe schö Meedle ond grad im schönste Alter. Z Oberried enne sönds an Schwizerzoll cho. De Zöllner choot as Auto zui ond froged: «Nebes zvezollid, nebes kauft im Ossland oder gschenkt öbechoo?» De Chügeler zäged mit simm Tummlig (Daumen) hönderiwets ond säät: «Zwee Engel.» Druffhee lueged de Zöllner Autonummere ond die zwoo Meedle aa, het glächled ond gsäät: «Ehr Innerrhoder sönd doch all die gliiche Witzböld», ond het abgwunke.

En Appenzöller macht öberaal e gueti Figuur.



Unser Appenzeller ist gut — Schluck für Schluck für Schluck. 42 Kräuter und Gewürze sowie ein guter Schuss Berufsgeheimnis geben ihm sein unvergleichliches Aroma. Appenzeller Alpenbitter wird ohne künstliche Zusätze hergestellt und immer kühl getrunken: Sec in voller Kraft oder gespritzt als Apéritif. Jederzeit und überall — zum Wohl!

«Trink oppis Natürlichs.»